Rentner mit der Pannenhelfer-Masche übers Ohr gehauen:
Kripo Detmold sucht diese beiden Diebe



Freitag 19. Februar 2016 - **Detmold/Steinheim (wbn). Sie gaben sich als freundliche Pannenhelfer aus und zockten ein argloses Rentner-Ehepaar ab – jetzt sucht die Kripo Detmold mit einem Foto nach den beiden Tätern.**

Im Dezember vergangenen Jahres hatten die Männer zuerst den Reifen des Wagens eines Rentner-Ehepaars zerstochen, um dann überfreundlich ihre Hilfe beim Radwechsel anzubieten (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten). Während der eine am Rad herumhantierte, klaute der andere das Portemonnaie der Senioren aus dem Innenraum. In der Geldbörse: Eine EC-Karte, mit der sie wenig später in Steinheim Bargeld aus dem Bankautomaten zogen.

(Zum Bild: Ziemlich schäbig: Diese beiden Männer haben zwei Senioren erst absichtlich in eine Notsituation gebracht, um dann ganz bereitwillig ihre Unterstützung anzubieten. Sie halfen aber nicht, sondern stahlen dem gutgläubigen Rentner-Ehepaar das Portemonnaie. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Hinweise an das Kriminalkommissariat in Detmold, Telefon (0 52 31) 60 90.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

„Am 15. Dezember 2015 wurde am Pkw eines Rentnerehepaares auf dem Parkplatz eines Baumarktes in Detmold ein Reifen durch bislang unbekannte Täter zerstochen. Nachdem das Rentnerehepaar ohne den Schaden zu bemerken losfuhr, musste der Fahrer den Wagen schon kurze Zeit später aufgrund des Schadens wieder rechts am Straßenrand anhalten (wir berichteten damals).

Die Täter waren dem Rentnerehepaar gefolgt und einer bot nun seine Hilfe beim Reifenwechsel an. Während der Autofahrer und seine Ehefrau durch diesen Mann abgelenkt wurden, stahl ein weiterer Täter die Geldbörse der Rentnerin aus dem Fahrzeuginnern, u.a. auch die darin befindlichen EC-Karten.

Dann flüchteten die Unbekannten zusammen mit einem dritten Täter und fuhren zu einer Bankfiliale in Steinheim. Dort wurden von den Konten der Eheleute noch mehrere Bargeldabhebungen vorgenommen. Von den Geldabhebern wurden dabei Bilder gefertigt.

Täter suchen sich oft z.B. in Warenhäusern gezielt ältere Menschen aus, um deren Geldbörsen zu stehlen. Dabei gelang(t)en sie auch in manchen Fällen an die Geheimnummern. Die Polizei rät daher dringend, Karte und PIN unbedingt getrennt voneinander aufzubewahren, um so vor derartigen bösen Überraschungen gefeit zu sein.

Besser ist es, die Kartennummer im Kopf zu haben. Viele Bankinstitute eröffnen zwischenzeitlich die Möglichkeit, die zusammen mit der EC-Karte zur Verfügung gestellte Geheimzahl zu ändern. Somit besteht die Möglichkeit, ggfls. eine Zahl aus dem persönlichen Lebensbereich als Geheimzahl zu wählen, die nicht erst auswendig gelernt werden muss.

Hinweise zu den abgebildeten Personen, nach denen die Kripo auf der Basis eines Gerichtsbeschlusses zur Öffentlichkeitsfahndung sucht, bitte an das KK Detmold unter 05231 / 6090.“